digung der Gläubiger mit 60 % innerhalb von 2 Jahren) wieder aufgehoben. Der G.-V. vom 15./3. 1932 wurde Mitteilung gemäß § 240 HGB. gemacht.

Vorstand: Ob.-Ing. Wilh. Taatz, Köthen; Ing. Franz Kasch.

Aufsichtsrat: Bankherr Karl Pank, Rechtsanwalt. Heinrich Herzfeld, Dir. Gustav Buchmann, Halle a. S.; Obering. Willy Taatz, Köthen.

Gegründet: 26./7. 1923; eingetr. 8./11. 1923.

Zweck: Betrieb einer Maschinenfabrik und die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen.

Kapital: 250 000 RM.

Urspr. 5 Mill. M in 5000 Akt. zu 1000 M, übere. von den Gründern zu pari. Lt. Reichsmark-Bilanz wurde das A.-K. von 5 Mill. M auf 250 000 RM umgestellt.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 17./1. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Grundstück 112 000, Gebäude 54 600, Maschinen, Werkzeuge

und Werkstatteinricht. mit Lichtanlage 35 400, Kontorinventar 770, Modelle 1, Wertpapiere 1, Aktivhypothek 3460, Bestände 73 299, Debitoren 120 401, Wechsel 19 450, Kasse u. Postscheckamt 788, Bankguthab. 1144, transit. Posten 9185, Verlust 1931/32 94 962. — **Passiva:** A.-K. 250 000, Kredit u. Anzahl. 133 240, Darlehn 52 500, transitorische Posten 13 785, Delkr. 75 936. Sa. 525 461 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 76 051, soziale Abgaben 4980, Abschreib. auf Anlagen 9066, Abschreib. auf Debitoren 20 606, Zs. 8690, Steuern 11 575, Betriebsunkosten 14 249, allgemeine Handlungskosten 10 826. — **Kredit:** Rohüberschuß 90 197, Steuerrückvergüt. 11 508, Verlust 1931/32 54 338. Sa. 156 043 RM.

Sanierungs-Rechnung: Debet: Verlustvortrag von 1930/31 153 094, Verlust 1931/32 54 338. — **Kredit:** Vergleichsnachlaß 45 470, Auflösung der Reservefonds 67 000, Verlust 1931/32 94 962. Sa. 207 432 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0, ?, 6, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Blohm & Voss, Kommanditgesellschaft auf Aktien. //

Sitz in Hamburg, Steinwärder.

Verwaltung:

Persönl. haft. Gesellschafter: Rud. Blohm, Walter Blohm, beide in Hamburg.

Direktoren: Dr. Herm. Frahm, Hamburg, Rud. Rosenstiel, Altona-Hochkamp.

Aufsichtsrat: Vors.: Alfred Blohm; Stellv.: Max M. Warburg; sonst. Mitgl.: Otto Blohm, F. C. H. Heye, Johs. S. Amsinck, sämtl. in Hamburg; Dr. Otto Chr. Fischer (Reichs-Kredit-Ges.), Berlin.

Gründung:

Die Ges. wurde gegründet im J. 1877 unter der Firma Blohm & Voß, K. a. A., seit 19./12. 1891 auf 45 J.; verläng. lt. G.-V. v. 30./1. 1908 bis 31./12. 1958 u. lt. G.-V. v. 29./12. 1919 bis 31./12. 1968; eine kürzere Dauer bedarf der Zustimmung der pers. haft. Ges.

Zweck:

Betrieb einer Schiffswerft für Bau u. Reparatur von Schiffen u. Fahrzeugen aller Art. Betrieb einer Maschinenfabrik u. Kesselschmiede, einer Bronze- u. Stahlgießerei, Dockbetrieb sowie Bau u. Reparatur von Lokomotiven.

Besitztum:

Die Ges. besitzt die früher der offenen Handels-Ges. Blohm & Voß gehörige, bereits 1877 erricht. Schiffsbauanstalt. Die Werft liegt auf Steinwärder auf Staatsgrund in günstiger Lage am Eingang des Hamburger Freihafengebiets. Zur Werft gehören außer dem eigentlichen Schiffsbetrieb nebst großen Helgenkränen u. Schiffbauhallen 2 Maschinenfabriken, 2 Kesselschmieden, Dampfhammerschmiede, Holzsägewerke, Tischlereien für Modell- u. Schiffseinrichtungszwecke, Masch. u. Schiffschlossereien, Kupferschmiede, Klempnerei, elektr. Werkstätten u. eine Bronze- u. Stahlgießerei. Eine große ca. 15 000 PS entwickelnde Kraftzentrale, die mit Dampfmaschinen, Luftkompressoren u. hydraul. Pumpwerken ausgestattet ist, verfügt über weitverzweigte elektr. Kabel-, hydraul. u. pneumat. Leitungsnetze über die gesamten Werke. Ein umfangreiches Schienennetz mit großem Wagen- u. Lokomotivpark u. fahrh. Kränen dient dem Last- u. Materialtransport. Stationäre Dampf- u. elektr. Krane bis zu 250 t Tragfähigkeit, elektr. betriebene Laufkrane von großen Hubgeschwindigkeiten u. großer Tragfähigkeit erleichtern überall den Arbeitsgang. Einen besonders hervorragenden Teil des Betriebes bilden die 8 Schwimmdocks mit einer Gesamttragkraft von ca. 170 000 t. Das Werftgelände umfaßt eine Fläche von rd. 564 000 qm mit einer Wasserfront von 3000 m. — Zahl der Angest. u. Arbeiter Ende Juni 1930—1932: 7675, 4413, 2834.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1932 am 22./12. — Stimmrecht: Jede St.- oder Vorz.-Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., etwaige sonst. Res., 2½ % Div. an Vorz.-Akt., 5 % Div. an St.-Akt., vom verbleib. Ueberschuß erhalten die Mitgl. des A.-R. eine Tant. von 5 %, die persönlich haft. Gesellschafter zus. 33½ %, Rest zu Super-Div. an die St.-Akt. bzw. nach G.-V.-B.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 14 000 000 RM in 10 000 St.-Akt. u. 10 000 Vorz.-Akt. zu 700 RM. Die Vorz.-Akt. genießen lt. Beschluß der G.-V. v. 26./3. 1925 ein Vorrecht auf höchst. 2½ % jährl. Div. ohne Nachbezugsrecht.

— **Vorkriegskapital:** 12 000 000 M.

Urspr. 6 000 000 M in St.-A. Die G.-V. v. 12./9. 1912 beschloß die Ausgabe von 6 000 000 M in 6000 Vorz.-Akt. Die G.-V. v. 26./3. 1925 beschloß die Umstell. des A.-K. von 20 Mill. M auf 14 000 000 RM durch Umwert. des Nennbetrags der St.- bzw. Vorz.-Akt. von bisher 1000 M auf 700 RM.

Hypothekar-Anleihe: 20 000 000 M in 5 % (früher 4½ %) Teilschuldverschreib. lt. behörl. Genehm. v. 5./7. 1920, rückzahlbar zu 103 %; Stücke zu 1000 M auf den Inhaber; abgestemp. auf 16,65 RM oder, soweit es sich um Umtausch-Oblig. gegen Anl. von 1908 handelt, auf 150 RM. Das Altbesitz-Genußrecht (11.10 RM) wurde durch Abstempel. kenntlich gemacht bzw. wurden bei den Umtausch-Oblig. besondere Urkunden über 100 RM ausgegeben. — Zinsen ab 1./1. 1928: 5 %, zahlb. jährl. am 1./7. — Tilg. nach den gesetzl. Vorschriften. — Sicherheit: Zur Sicherstellung für die den Inhabern der Schuldverschreib. in dieser ihrer Eigenschaft gegen die Ges. zusteh. Forderungen sind der Vereinsbank in Hamburg als Vertreterin der Inhaber der Schuldverschreib. alle Rechte übertragen, welche die Firma Blohm & Voß an dem lt. Vertrag mit der Finanzdeputation in Hamburg bis zum 31./12. 1968 gemieteten, auf Kuhwärder beleg. Platz hat, sowie an dem gesamten auf diesem Platze errichteten Gewese, namentl. also an sämtl. heute darauf befindl. u. etwa noch hinzukomm. Baulichkeiten, Masch., Inventar u. was sonst immer an Schwimmdocks, zum Betriebe gehörigen Fahrzeugen usw. im weitest. Sinne dazu gehört u. gerechnet werden kann. Ferner ist eine Übertragung des Besitzes des Geweses selbst nebst allem, was dazu gehört, auf die Vereinsbank in Hamburg als Vertreterin der jeweiligen Inhaber der Schuldverschreib. durch notariellen Akt vorgenommen. Die Schuldverschreib. nehmen zu gleichen Rechten an diesen Sicherheiten teil. — Zahlstelle: Hamburg; Vereinsbank in Hamburg. — Im Umlauf Ende Juni 1932: 231 173 RM; Genußrechte 145 919 RM. —